

## **Medienmitteilung**

### **Sozialinspektion Kanton Bern beginnt sich zu etablieren!**

**Der Verein Sozialinspektion hat bis Ende 2014 im Auftrag der bernischen Sozialdienste bisher total 180 Fälle abgeklärt. Für das Jahr 2014 konnte in 40 von 94 abgeschlossenen Fällen ein Sozialhilfemissbrauch festgestellt werden, was zu Rückerstattungsforderungen im Umfang von knapp Fr. 400'000.00 führte.**

Der Verein Sozialinspektion Kanton Bern unterstützt seit August 2012 die bernischen Sozialdienste, wenn ein Verdacht auf Sozialhilfemissbrauch besteht. Die vier Inspektorinnen und Inspektoren des Vereins bearbeiteten mit 310 Stellenprozenten bis Ende 2014 insgesamt 180 Fälle. Im Jahr 2014 konnten 94 Fälle abgeschlossen werden. In 40 abgeschlossenen Fällen erhärtete sich der Missbrauchsverdacht, in 37 wurde er entkräftet und in 17 Fällen konnte der Verdacht weder erhärtet noch entkräftet werden. Die Abweichungen zur am 13.3.15 publizierten Statistik des Kantonalen Sozialamtes liegen unter anderem darin begründet, dass eine andere Bemessungsperiode zu Grunde liegt, einzelne Sozialdienste über ihre Revisorate selbst Fälle aufdecken und/oder weiterhin mit Privaten zusammen arbeiten.

In rund einem Drittel der untersuchten Fälle musste die Einkommens- und Vermögenssituation von Sozialhilfeklienten überprüft werden. An zweiter Stelle der Verdachtsgründe stand die Wohnsituation. Weil die Haushaltsgrösse einen Einfluss auf die Höhe der Unterstützungsleistungen im Einzelfall hat, musste geklärt werden, wie viele Personen in einer Wohnung leben.

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen des Vereins ist verglichen zum Vorjahr leicht steigend. Eine wachsende Zahl von Gemeinden und regionalen Sozialdiensten beauftragt den Verein Sozialinspektion mit Abklärungen. Zahlreicher waren auch die Sprechstunden, welche direkt bei den Sozialdiensten durchgeführt werden. Diese dienen dazu, rasch und ohne administrativen Aufwand unklare Fälle zu besprechen und gemeinsam mit den Inspektoren zu entscheiden, wo eine Sozialinspektion notwendig ist und wo die Sozialdienste selbst zusätzliche Abklärungen vornehmen können.

**Für weitere Informationen** steht Ihnen die Präsidentin des Vereins Sozialinspektion, Frau Katrin Zumstein, Tel. 062 919 60 90 und 079 364 78 91 oder der Geschäftsführer, Roland Fuhrer, 031 321 15 60/65, am Freitag, den 27. März 2015 bis 15.00 gerne zur Verfügung.

Der Jahresbericht 2014 ist im Internet ab sofort abrufbar: **[www.sozialinspektion.ch](http://www.sozialinspektion.ch)**

Bern, 27. März 2015 / RF